

# villach

## Wohnungsmieterzeitung

zu Hause  
in Villach

### **KLIMAFIT WOHNEN**

Villach investiert kräftig in die Wohnqualität | Seite 5

### **GEFAHR BLACKOUT**

Die Stadt stellt ihr Sicherheitskonzept vor | Seite 6

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,  
viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!**

Bürgermeister Günther ALBEL, Wohnungsstadtrat Erwin BAUMANN  
und das Team der Abteilung WOHNUNGEN der Stadt Villach



# Wer ? Wie ? Was ?



## Informationen für Mieterinnen und Mieter der Stadt Villach

### Ihr Kontakt zur Hausverwaltung

Stadt Villach, Wohnungen, Italiener Straße 7, 2. Stock  
E: [wohnungen@villach.at](mailto:wohnungen@villach.at), Servicezeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

**T: 0 42 42 / 205-5000**

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Der **Wohnungssprechtag** in unserer Stadt findet jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr statt. Bitte unbedingt vorher anmelden.  
T: 0 42 42 / 205-3102, Rathaus, Eingang II, 1. Stock.

Alle Informationen rund ums Wohnen, Service und Anträge

**villach.at/wohnen**

villach.at/wohnen



### Darum kümmert sich die Hausverwaltung:

An die Hausverwaltung können Sie sich mit allen Anliegen wenden, die Ihre Wohnung und das Zusammenleben mit den Nachbarinnen und Nachbarn betreffen, z. B. Lärmbeeinträchtigung, Sperrmüll in allgemein zugänglichen Bereichen, Mängel in der Wohnung, alle Themen, die in der Hausordnung stehen wie

- Schäden am Gebäude
- Schäden an allgemeinen Einrichtungen wie Lift, Stiegenhauslicht, Sprechanlage, Hauseingangstür, usw.
- Schäden an der Wasser- und Energieversorgung (Rohrbrüche, Verstopfung, usw.)
- Instandsetzungsarbeiten
- SAT-Anlage
- Beratung über richtiges Heizen und Lüften
- Pflege der Außenanlagen
- Beratung bei Umbaumaßnahmen durch die Mieterin oder den Mieter in der Wohnung
- Änderung der Heizart

### Darum müssen Sie sich kümmern:

Die Hausverwaltung ist nicht zuständig für Arbeiten und Reparaturen, die Sie selbst bezahlen müssen wie

- Schäden an den Einrichtungsgegenständen
- Schäden an Elektrogeräten und an Armaturen
- Wartungsarbeiten in der Wohnung (z. B. Therme, Boiler entkalken usw.)
- Korrekte Müllentsorgung

### Wohnungsbörse der Stadt Villach

Eine Auswahl an Wohnungsobjekten der Stadt Villach, die aktuell leer stehen bzw. ab sofort zur Miete angeboten werden, finden Sie unter [villach.at/freiewohnungen](http://villach.at/freiewohnungen)

### Mietrechtssprechtag

Die nächsten Mietrechtssprechtage

**Fr., 3. März 2023**

**Fr., 2. Juni 2023**

**Fr., 1. September 2023**

**Fr., 1. Dezember 2023**

finden wie gewohnt im Stadtsenatssaal des Rathauses statt.

Der Mietrechtssprechtag findet das ganze Jahr über – wenn nicht anders angegeben – von 13 bis 15 Uhr im Rathaus (Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock) statt. Die Beratung durch Experten ist kostenlos.

### \* Firma Polygon

**Ihr Ansprechpartner bei Schäden außerhalb unserer Servicezeiten.**

Die Firma Polygon Austria Service GmbH, kurz Polygon, ist zuständig, wenn Probleme wie Rohrbrüche, Verstopfungen von Abflussleitungen und Brandschäden auftreten.  
**Notfalltelefon 0 42 42 / 291 50.**

**Während unserer Servicezeiten kontaktieren Sie bitte die Hausverwaltung.**

### Service- und Notrufnummern

Außerhalb der Amtszeiten gelten folgende Rufnummern

Firma Polygon*	0 42 42 / 291 50
Ärztendienst	141
Firma Thyssen Lift	0 42 42 / 351 62
Wasserwerk	0 42 42 / 205-6100
Telefonseelsorge	142
Vergiftungsnotruf	01 / 406 43 43
Kelag Fernwärme	0 50 280 / 28 80
Kelag Strom	0 50 525 / 66 92
Kelag Gas	128
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Schnee-Hotline	0664 / 60 205-6400

### Bei jedem Notruf mitteilen

**WO** wird Hilfe benötigt?

**WAS** ist passiert?

**WIE** viele Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?





© ALUSTEIN

Interview

# 3 Fragen

an Wohnungsreferent  
Stadtrat Erwin Baumann

Warum kam es im Jahr 2022 gleich zu drei Mietzinserhöhungen?

**Erwin Baumann:** Das Mietrechtsgesetz reguliert auch die Höhe des Kategoriemietzinses und schützt vor überhöhten Mieten. Um aufgrund der Inflation erforderliche Mietzinserhöhungen im vertraglichen Rahmen zu halten, verlaublicht das Bundesministerium für Justiz die Anhebung des Mietzinses regelmäßig bei Überspringen des fünf-prozentigen Schwellenwertes. Obwohl 2021 diesen Wert überstieg, wurde die Valorisierung mit dem mietzinsrechtlichen Pandemiefolgenlinderungsgesetz auf April 2022 verschoben. Wegen der Entwicklung des Verbraucherpreisindex kam es im Juni und November zu weiteren Mietzinserhöhungen. Das ergab daher heuer drei Anhebungen.

Wer hilft, wenn ich die Mietzinsvorschreibung nicht zeitgerecht bezahlen kann?

**Baumann:** Sollte die termingerechte Bezahlung der Miete nicht möglich sein, können Sie sich gerne an die Stadt Villach, Sachgebiet Mahnwesen, wenden, und um eine Stundung Ihrer Mietzinszahlung ansuchen. Darüber hinaus ist die Caritas Teil des Programmes „Wohnschirm“ des Sozialministeriums. Dieser kann vor Wohnungsverlust helfen, indem Mieterinnen und Mieter unterstützt werden, die als Folge der COVID 19 Pandemie ihre Miete nicht bezahlen können und denen Delogierung droht.

Wie gehe ich mit Ruhestörungen speziell in den Nachtstunden um?

**Baumann:** Grundsätzlich ist die Polizei nach dem Kärntner Landessicherheitsgesetz für ungebührliche Lärmerregung, insbesondere nachts, zuständig. Ob seitens der Polizei ein Verwaltungsstrafverfahren gegen den Lärmverursacher eingeleitet wird, liegt in der Zuständigkeit der Behörde. Durch die Anzeige wird die Lärmerregung dokumentiert und aktenkundig und kann in einem gerichtlichen Verfahren gegen den Lärmverursacher hilfreich sein.

## IMMER GUT INFORMIERT: 3 Ratschläge zum Thema Wohnen

### 1. Wohnungsrückstellung an den Vermieter

Rückgabe der Wohnungsschlüssel (3-fach) erfolgt an den Vermieter. Die Wohnung ist ohne Mobiliar, sonstige Einbauten, abgehängte Decken und besenrein zu übergeben. Tapeten sind von den Wänden zu entfernen, dunkle Farbtöne hell zu überstreichen und Löcher in der Wand mit geeignetem Material zu verschließen.

### 2. Wer ist für die Wartung des elektrischen Warmwasserboilers zuständig?

Laut Mietrechtsgesetz ist der Mieter auf eigene Kosten für die Wartung seines Warmwasserboilers zuständig. Sollte es auf Grund einer nicht erfolgten Wartung zu Schäden am Boiler kommen, haftet der Mieter für diese. Auch eine regelmäßige Entkalkung des Boilers ist als Bestandteil einer Wartung anzusehen.

### 3. Wohnungsschlüssel

Da es sich um eine Zentral-Schließanlage handelt, können Schlüssel nur mit Zustimmung der Hausverwaltung durch ein geeignetes und befugtes Unternehmen angefertigt werden. Erkundigen Sie sich bei der Hausverwaltung, welcher Dienstleister für Ihre Schließanlage zuständig ist, um im Falle einer Notöffnung der Türe den richtigen Dienstleister beauftragen zu können. Kosten aus Verlust oder unsachgemäßer Behandlung der Schlüssel gehen zu Lasten des Mieters.

## Ein dichtes Netz an Hilfe und Beratungsleistungen

Die Stadt Villach unterstützt in Not geratene Menschen in verschiedensten Lebenslagen. Das dichte Netz an Hilfsangeboten und Beratungsleistungen richtet sich an alle Generationen und Menschen, die einkommensschwach sind. Auch Wohnungswerberinnen und Wohnungswerber bekommen Unterstützung.

- Beratung, Infos und Hilfestellung. Die Stadt bietet Hilfestellungen für Wohnungssuchende aus und in Villach. Grundlage sind Bewerbungs- und Vergaberichtlinien, die Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes Kärnten und die Möglichkeiten der Stadt bei der Zuweisung einer geeigneten Wohnmöglichkeit.
  - Heizkostenunterstützung. Ist eine Sozialleistung des Landes mit finanzieller Beteiligung der Städte und Gemeinden. Der Antrag ist in der Abteilung Soziales in der Italiener Straße zu stellen.
  - Kautionsdarlehen. Die Stadt Villach gewährt auch ein rückzahlbares Darlehen für Kautionen beziehungsweise Finanzierungsbeiträge bei Abschluss eines Mietvertrages.
  - Strom-Netzkostenzuschuss. Haushalte, die von der GIS und den EAG-Kosten befreit sind, bekommen diesen automatisch. Bitte die Befreiungen unbedingt noch vor Weihnachten prüfen.
- Abteilung Wohnungen: T 04242 205 DW 5000  
Abteilung Soziales: T 04242 205 5014 DW 3300

Villach schafft permanent Wohnraum und erfüllt auch einen sozialen Auftrag. Jüngstes Beispiel ist das Projekt am Westbahnhof.

# „Leistbares Wohnen ist uns ein Anliegen“

Die Stadt wächst und wächst. „Das zeigt, wie beliebt Villach ist. Es bedeutet aber auch, dass wir große Verantwortung haben. Wir müssen nicht nur neuen Wohnraum schaffen, sondern auch sicherstellen, dass die Mieten vergleichsweise niedrig bleiben“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Sein Ziel ist, dass Wohnen günstig bleibt und auch genügend Einheiten – sozial leistbar – zur Verfügung stehen müssen. In Zusammenarbeit mit Wohnbaugenossenschaften wie etwa „meine heimat“ können Mieten niedrig gehalten werden, Unterstützung bekommt die Stadt Villach vom Land Kärnten, das sozialen Wohnbau aktiv fördert. In Landskron etwa entstehen auf den ehemaligen Neher-Gründen um 7,8 Millionen Euro moderne, barrierefreie und energieeffiziente Wohnungen der „meine heimat“. Weiters ist der Stadt auch die Sicherung von gemeinnützigem Wohnbau bei den großen Stadtentwicklungsprojekten wie in der Nikolaigasse oder am Westbahnhof ein Anliegen. Bei letzterem wurde vom Land in einem ersten Schritt bereits die Förderung

von 40 Wohnungen bestätigt. Das 25.600 Quadratmeter große Westbahnhof-Areal der ÖBB soll ja zu einem klimaaktiven urbanen Stadtquartier mit guter Infrastruktur und kompakten Gewerbegebieten entwickelt werden.

## Infopunkt eröffnet

„Durch die hervorragende Lage, und direkt an der Haltestelle Villach Westbahnhof gelegen, weist es großes Entwicklungspotential auf“, sagt Albel. Wenn der Zeitplan hält, wird ab 2024/25 gebaut. Mitte Dezember wurde nun mit der Geschäftsführerin der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, Claudia Brey, der Infopunkt beim Westbahnhof eröffnet. Hier können sich Interessierte einen ersten Überblick über die Zukunft des Areals verschaffen. Albel ist erfreut: „Am Westbahnhof-Areal liegt der Fokus klar auf sozialem Wohnbau, moderner Mobilität und attraktiven Freizeit- und Bildungsangeboten. Der Infopunkt soll Ideen und Entwicklungsstand transparent machen und die Bevölkerung vom Konzept bis zur Umsetzung mitnehmen.“

Vorschau auf Sanierungen und Modernisierungen 2023.

## Stadt Villach investiert wieder kräftig

Der Villacher Gemeinderat hat für das Wirtschaftsjahr 2023 für Instandhaltungs-, Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten einen beachtlichen Betrag in Höhe von 2,5 Millionen Euro für die städtischen Wohnanlagen beschlossen. Auch für das kommende Jahr wurden etliche Projekte geplant, wobei der Fokus auf die Steigerung der Wohnqualität und Einsparung von Energiekosten für die Mieter sowie auf die Erfüllung von Rechtsvorschriften, etc. gelegt wurde.

### Umweltfreundliche Heizung

In der Wohnanlage Behringstraße 5, 5a, 5b soll anstelle der Heizung durch Einzelöfen (Holz, Kohle, Öl, Gas) eine umweltfreundliche, zentrale Heizungsanlage mit Betrieb durch Fernwärme eingebaut werden. Auch die Sanierung des dritten Wohnhauses in der Röntgenstraße 10,12 steht fix am Plan. Hier soll die Wohnqualität durch einen Vollwärmeschutz an der Fassade, Dämmung der obersten und untersten Geschoßdecken, neue Fenster sowie Sonnenschutz erheblich gehoben werden.

### Neues Dach, neue Elektrik

Die Erneuerung der Wohnungseingangstüren trägt zur Verbesserung des Brand-schutzes bei und der Elektroverteiler wird auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Auch eine neue Dacheindeckung soll vor Witterungseinflüssen Schutz gewähren.

### Garagen werden saniert

Unter anderem soll im Jahr 2023 auch die Garagensanierung in der Burgenlandstraße fertig gestellt werden und in der Pogöriacherstraße 23 und 25 die Geländerkonstruktion in den Stiegenhäusern auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden.



Die Quartierentwicklung am Westbahnhof ist nun offiziell eröffnet. Claudia Brey, Geschäftsführerin der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, und Bürgermeister Günther Albel präsentieren einen neuen Infopunkt.



Sowohl in der Wohnhausanlage Röntgenstraße als auch am Petschnigweg investierte die Stadt Villach kräftig.

# Noch mehr Wohnqualität

Die Stadt Villach ist immer bemüht, ihren Mieterinnen und Mietern sehr gute Wohnverhältnisse anzubieten. „Im abgelaufenen Jahr zählten Investitionen in die städtischen Mietshäuser in der Röntgenstraße und am Petschnigweg zu den größten Projekten“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann, zwei gelungene Sanierungen und Aufwertungen der Wohnqualität im Rückblick.

## Wohnhausanlage Röntgenstraße

Nach rund fünf Monaten Bauzeit konnte die Sanierung in der Röntgenstraße 8 und 10 unter Einhaltung der präliminierten Baukosten in Höhe von rund 360.000 Euro abgeschlossen werden.

Neben einer neuen Dacheindeckung zeigt sich die Fassade in einem freundlichen Farbton. Für ein behagliches Raumklima und Einsparung an Energiekosten sorgt eine verbesserte Fassadendämmung sowie die Dämmung der obersten und untersten Geschoßdecke. „Die neuen Türen und Fenster inklusive Außenjalousien tragen wesentlich zur Verbesserung der Wohnqualität und auch des Brandschutzes bei“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Er-

win Baumann. Die professionelle Planung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht erfolgte laut Günter Spazier, Leiter der Abteilung Wohnungen, extern. Die Projektleitung lag in der bewährten Verantwortung der Stadt Villach, Abteilung Wohnungen. Sämtliche Arbeiten konnten wieder an regionale Unternehmen vergeben werden, sodass eine Sicherung von Arbeitsplätzen und Steigerung der Wertschöpfung erzielt werden konnte. Stadtrat Baumann bedankt sich im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Wohnungen bei allen Mieterinnen und Mietern, für das Entgegenkommen und Verständnis während der Bauarbeiten. Für die professionelle, effiziente und unfallfreie Bauabwicklung gilt ein besonderer Dank der örtlichen Bauaufsicht, dem Baukoordinator und allen ausführenden Firmen.

## Wohnhausanlage Petschnigweg

Bei der stadteigenen Wohnhausanlage Petschnigweg 9 wurde bei allen 14 Wohneinheiten eine neue, für die Mieterinnen und Mieter komfortable und umweltfreundliche Zentralheizung auf Fernwärmebasis eingebaut. Die Messung des Wärmebe-

darfs erfolgt über moderne Funkheizkostenverteiler, bei denen Mieterinnen und Mieter ihren Verbrauch selbst ablesen können.

- Damit ersetzt die Stadt Villach die ursprünglichen Einzelofenheizungen (Holz, Kohle, Gas, Elektro) der Mieterinnen und Mieter klimafreundlich
- Die Energie wird von der KELAG-Wärme geliefert.
- Der Anschlusswert beträgt 54 kW. Die geschätzte Jahresabnahmemenge liegt bei ca. 96 MWh.
- Daraus ergibt sich eine geschätzte CO<sub>2</sub> Reduktion von beachtlichen vier Tonnen.
- Die Investitionssumme für die umweltfreundliche Heizung beträgt 150.000 Euro. Die Planung und örtliche Bauaufsicht erfolgte durch die Abteilung Hochbau und Liegenschaften, die Projektleitung durch die Abteilung Wohnungen. Den Heizungseinbau hat die Firma Kaplenig aus Hermagor übernommen. Die Regelungstechnik organisierte die Firma Wolbank, die begleitenden Elektroarbeiten die Firma Zaiser, und für die Gipskartonarbeiten war die Firma H&H zuständig. Alle drei haben ihren Hauptsitz in Villach.



1 2



1. Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann checkt mit Wohnungs-Abteilungsleiter Günther Spazier die gelungene Abwicklung der Sanierungen der Häuser in der Röntgenstraße.  
2. Abteilungsleiter-Stellvertreter Helmut Falle mit Stadtrat Baumann und Spazier bei der Abnahme der modernen Fernwärme.

Die Stadt Villach ist auf einen großflächigen Stromausfall vorbereitet und präsentiert ein neues Sicherheitskonzept.

# Blackout: Was tun, wenn in Villach das Licht ausgeht?

Die Stadt Villach bereitet sich seit vielen Jahren auf einen Blackout vor, also auf einen großflächigen, langanhaltenden Stromausfall. Kürzlich hat die Stadt ein neues Sicherheitskonzept präsentiert, das dabei helfen soll, einen Blackout möglichst gut zu überstehen. Was also tun, wenn man keinen Strom hat und Hilfe braucht? „Da helfen unsere ‚Leuchttürme‘, weiß Bürgermeister Günther Albel, im Ernstfall Einsatzleiter mit Unterstützung des Krisenstabes der Stadt Villach. Bei insgesamt fünf Leuchttürmen, die auf das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, finden diejenigen, die es benötigen, Trinkwasser, medizinische Versorgung, ein öffentliches WC, sowie eine Möglichkeit zur Abfallentsorgung und zum Absetzen

von Notrufen in Notsituationen. Als weitere Unterstützung werden die Villacher Feuerwehrhäuser (mit Ausnahme der Hauptfeuerwache) zu ersten Anlaufstellen, bei denen man sich über die aktuelle Lage informieren kann und erfährt, wo sich der nächste Leuchtturm befindet, sollte man Hilfe benötigen.

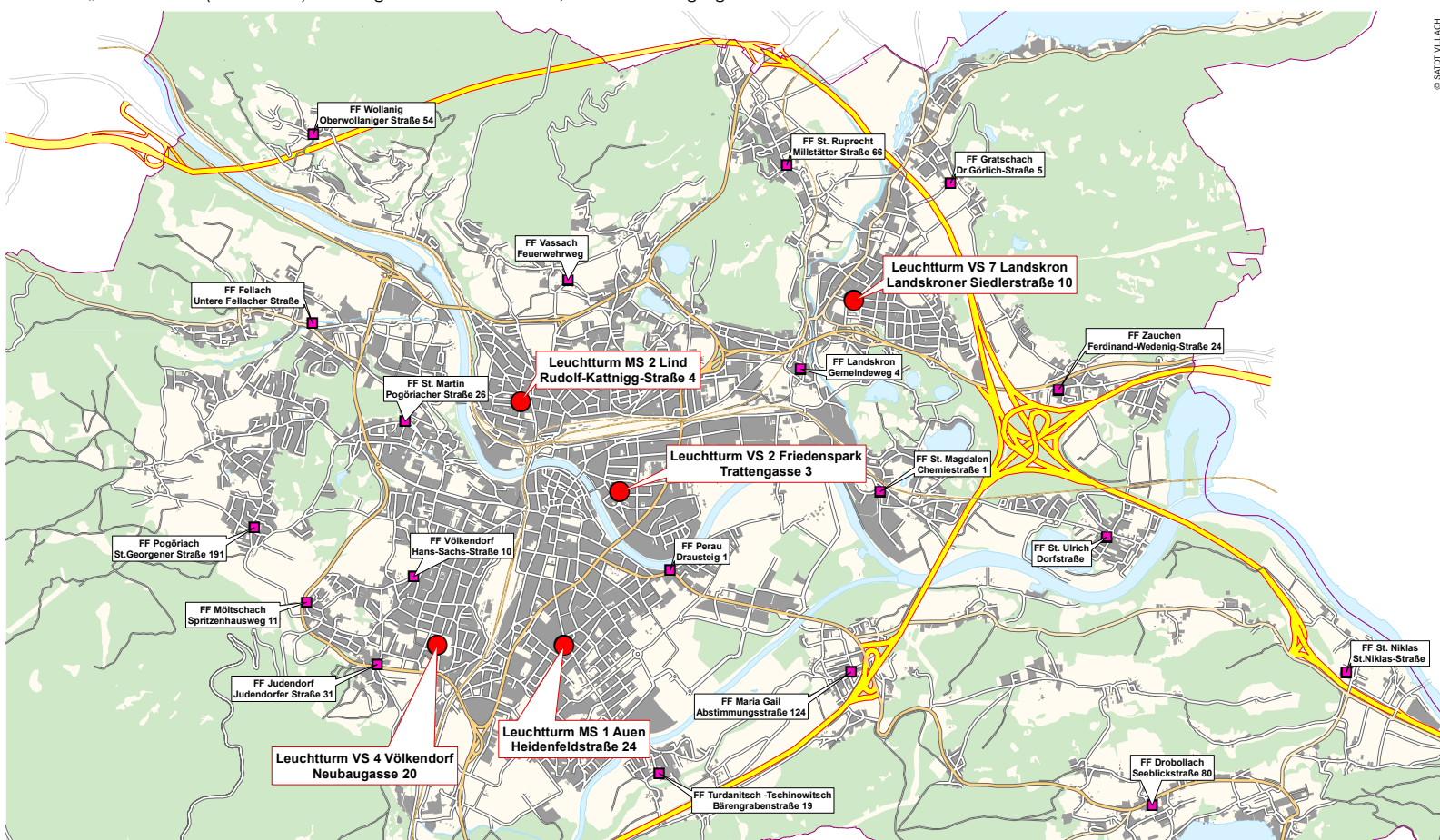
## Übung macht den Meister

„Auch wenn niemand diese Situation erleben will, ist es äußerst wichtig, dass die Stadt Villach mit ihrem Krisenstab in Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen regelmäßig Krisensituationen in teils über Tage laufenden Übungen durchspielt und so Fehlerquellen im Vorfeld erkennt und beseitigt“, erläutert der Bürger-

meister. Eines kann die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern aber nicht abnehmen: Jede und jeder kann im Rahmen der eigenen Möglichkeiten vorsorgen und mitdenken. Der Kärntner Zivilschutzverband informiert auf seiner Website ([www.siz.cc](http://www.siz.cc)) umfangreich über Maßnahmen, mit denen man schon im Vorfeld sicherstellen kann, dass man möglichst sicher durch einen Blackout kommt.

„Nicht zu vergessen ist die Nachbarschaftshilfe. Geben wir aufeinander acht, arbeiten wir zusammen“, sagt Bürgermeister Albel. Er verweist darauf, dass Villach als eine von wenigen Städte auch im Blackoutfall den Betrieb der Kläranlage und des Wasserwerks aufrechterhalten kann.

Im Blackout-Fall sind die zahlreichen Feuerwehrhäuser Anlaufstation für alle, die Informationen zu Lage und zu Versorgungsmöglichkeiten erhalten wollen. Die „Leuchttürme“ (rot markiert) sind ausgebaute Anlaufstationen, die auch Versorgung für Notfälle bieten.





Energiesparen ist immer wichtig, um wertvolle Ressourcen zu schonen. Derzeit empfiehlt es sich wegen der allgemeinen Lage jedoch besonders.

# Diese Energiespar-Tipps kann wirklich jeder nutzen

**1. Bye-Bye Standby.** Der Standby-Modus ist ein Stromschlucker! Geräte sollten am Ende des Tages sowie (wenn nicht benötigt) über das Wochenende unbedingt ausgeschaltet werden.

**2. Holen Sie alles raus aus der Maschine.** Kontrollieren Sie die Einstellungen Ihrer Geräte. Sie können den Energieverbrauch mit den Powermanagement-Optionen minimieren und legen fest, nach wie vielen Minuten im Standby-Betrieb der Monitor abgeschaltet wird. Empfehlung: 5 bis 15 Minuten.

**3. Sparen beim Bild.** Richtige Helligkeit bei Bildschirmen und beim Fernseher hilft beim Sparen. Ist diese zu hoch eingestellt, belastet sie die Augen. Die ideale Helligkeit variiert mit der Umgebungshelligkeit.

**4. Schnurlos telefonieren.** Ob Handy, Tablet, Notebook: Akkus sind immer wieder aufzuladen. Ladegeräte verbrauchen, wenn nicht genutzt, aber angesteckt, Strom. USB-Ladegeräte und andere Netzteile abstecken – spart Strom!

**5. Mikrowelle.** Flache Speisen garen schneller in der Mikrowelle. Diese dringen nicht tiefer als zwei Zentimeter in Lebensmittel ein. Essen nicht aufgetürmt in die Mikrowelle, spart 50 Prozent Energie.

**6. Wasserkocher.** Heißes Wasser für Tee und Kaffee kocht man am schnellsten und sparsamsten mit einem Wasserkocher. Vorerhitzen von Wasser für Nudeln oder Kartoffeln bringt jedoch keine Vorteile.

**7. Jedem Topf seinen Deckel.** Verwendet man einen Deckel, reduziert sich der Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel. Auch die Kochzeit verkürzt sich.

**8. O'kocht is!** Wählen Sie zum Ankochen eine hohe Einstellung der Kochplatte und schalten Sie zum Weitergaren zurück (auf die mittlere Stufe). Ein Schnellkochtopf spart zudem bis zu 50 Prozent Energie und Zeit.

**9. Reste verwerten.** Nutzen Sie die gespeicherte Restwärme, indem Sie die Kochplatte schon einige Minuten vor dem Ende der Garzeit ganz abschalten. Auch beim Ofen reicht die Restwärme für bis zu zehn Minuten Garzeitverlängerung.

**10. Den Ofen um/lüften.** Wählen Sie bei Umluft eine um 20 bis 30 Grad geringere Temperatur als angegeben. Dann sparen Sie 25 bis 40 Prozent Energie im Vergleich mit Ober- und Unterhitze.

**11. Wasser sparen = Energie sparen.** Nehmen Sie zum Kochen nur so viel Wasser, wie benötigt wird. Gemüse nur knapp mit Wasser bedecken, Deckel drauf. Die Mindestwassermenge im Topf spart Zeit und bis zu 40 Prozent Energie.

**12. Kein Whirlpool für Spaghetti.** Lassen Sie Teigwaren nach einigen Minuten Kochzeit bei geschlossenem Deckel und ausgeschalteter Kochplatte weiterziehen. Bei Reis und Hülsenfrüchten verringert sich die Garzeit deutlich, wenn sie vorgequollen sind.

**13. Langsam tauen Sie auf.** Gefrorene Lebensmittel sollten Sie nicht am Herd oder im Backofen, sondern im Kühlschrank auftauen. Viel sparsamer!

**14. In der Truhe im Keller.** Eine Gefriertruhe im Keller ist effizienter als eine Kühl-Gefrier-Kombi in der Wohnküche. Und: Gefriertruhen sind bis zu 15 Prozent effizienter als Gefrierschränke.

**15. Nicht so cool, aber sparsam.** Kühlschränke ohne Gefrierfach benötigen bis zu 25 Prozent weniger Energie als solche mit Gefrierfach. Kühl-Gefrier-Kombi sollten über getrennte Türen für den Kühl- und Tiefkühlbereich verfügen. Beim Kühlschrank genügt eine Innentemperatur von 6 bis 7 °C und bei Gefriergeräten sind -18°C ausreichend.

**16. Wohlfühltemperatur.** Stellen Sie ihr Kühlgerät an einem möglichst kühlen

Ort auf. Ist die Umgebungstemperatur im Jahreschnitt nur um einen Grad niedriger, reduziert sich der Stromverbrauch gleich um drei Prozent. Stellen Sie Ihre Kühlgeräte nie neben Wärmequellen.

**17. Ein warmer Kühlschrank.** Nutzen Sie die Abwärme des Kühlschranks so, dass kein Hitzestau entsteht. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze bei eingebauten Geräten immer frei sind.

**18. Frühling im Kühlschrank.** Tauen Sie Kühlgeräte regelmäßig ab – spätestens wenn die Eisschicht mehrere Millimeter dick ist. Eine Vereisung von fünf Millimetern erhöht den Stromverbrauch um 30 Prozent.

**19. Dem Eis keine Chance.** Wenn Sie ein „No-frost“-Gerät haben, müssen Sie nicht abtauen. Die Geräte verbrauchen jedoch mehr Strom. Achten Sie immer auf einwandfreie Türdichtungen.

**20. Auf Größe kommt es an.** Achten Sie beim Neukauf auf die Größe des Kühlgeräts: Großer Kühlschrank mit wenig Kühlgut bedeutet, Luft wird gekühlt und verbraucht unnötig Strom. Single- und Zwei-Personen-Haushalte brauchen einen Kühlschrank mit etwa 100 bis 160 Litern Fassungsvermögen.

**21. Füllmenge.** Achten Sie darauf, dass die Trommel der Waschmaschine möglichst voll ist, wählen Sie das Eco-Programm und waschen Sie mit möglichst niedriger Temperatur. Oft reichen 30 oder 40 Grad. Moderne Waschmittel entfalten die Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen.

**22. Licht.** LED-Lampen haben eine bis 20-fach längere Lebensdauer und ermöglichen eine Ersparnis von bis zu 90 Prozent.

**23. Dimm und Dimmer.** Achten Sie bei Ihrer LED-Lampe auf Dimmbarkeit, Helligkeit und Lichtfarbe.

Infos unter: [villach.at/energiespartipps](http://villach.at/energiespartipps)



© ISTOCK.COM / JOE BELANGER

# TATORT WC











## Es ist nicht egal – denk an den Kanal

Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, und auch verstorbene Haustiere haben in der Kanalisation nichts verloren!

**Helfen Sie mit: Verstopfen kommt teuer!**  
 Überlegen Sie bitte sehr verantwortungsvoll, was im Villacher Kanalnetz landen soll. Jede Verstopfung ist teuer und wirkt sich empfindlich auf die Höhe des Versicherungstarifes aus. Und dieser belastet Ihre eigene Geldbörse.

### Noch Fragen? Bitte gerne!

Abteilung Abwasser  
 9500 Villach  
 Drauwinkelstraße 8  
 T: 0 42 42 / 205-4500  
 E: [klaeranlage@villach.at](mailto:klaeranlage@villach.at)

DIESE STOFFE GEHÖREN NICHT INS WC:	MÖGLICHE SCHÄDEN:	WOHIN DAMIT?
 <p><b>HYGIENEARTIKEL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipenlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>KOSMETIKARTIKEL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>TEXTILIEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b> oder <b>Altkleidersammlung</b></p>
 <p><b>GIFTSTOFFE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflusreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>STÖR- UND ZEHRSTOFFE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Minerale</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- und Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmitteln darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>SPEISERESTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöl, Fritterfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	<p>Essensreste: <b>Biomülltonne, Kompost</b> Speiseöl/Fett: <b>Ölmax</b></p>
 <p><b>SCHARFE GEGENSTÄNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieben</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</b></p>
 <p><b>SONSTIGES</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b> Tierkadaver: <b>Tierkörperentsorgungs-sammelstelle</b></p>